

Nachwuchsmusiker im Rampenlicht

Musikalisches Kaleidoskop des Musikvereins Haueneberstein

Baden-Baden (kim) – Musik begeistert Jung und Alt. Dies bewies eindrucksvoll das musikalische Kaleidoskop des Musikvereins Haueneberstein. Der musikalische Nachmittag schlug einen Bogen vom Vorspielen der Jüngsten über die unterhaltsamen Weisen des Bläserorchesters bis zur Ehrung vieljähriger Mitglieder (siehe gesonderten Bericht). Das musikalische Kaleidoskop sei inzwischen so gefestigt, dass man es als Traditionsveranstaltung bezeichnen kann, freute sich Musikvereinsvorsitzende Simone Danner bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste.

Aufgeregt fieberten die Mädchen und Jungen ihrem Auftritt entgegen. Für einige war es das erste Mal, dass sie vor Publikum spielten. Mit ihren Solobeiträgen, im Ensemblespiel oder in Begleitung ihrer Ausbilder präsentierten die Mädchen und Jungen einen Einblick in die Vielseitigkeit der Musik. Ein begeisterter Applaus von Eltern, Großeltern und Musikfreunden war den jungen Musikern sicher.



Beim musikalischen Kaleidoskop des Musikvereins präsentieren Kinder und Jugendliche ihr musikalisches Können, rechts Jugendleiter Benjamin Raithel.

Foto: Kimmig

Zu Beginn stellte sich der sechsjährige Tim Hitscherich mutig vor das Publikum und spielte auf seiner Blockflöte „Kommt lasst uns tanzen“. Im Ensemble musizierten Nena

Adrian, Nils Adrian, Marie Kronas, Loana Mandler und Larissa Mauer auf ihren Flöten zweistimmig die „Festmusik“ von Barbara Ertl. Die achtjährige Amelie Schäfer spielte zu-

sammen mit ihrer Ausbilderin Katharina Götz ein Menuett auf der Altflöte.

Zusammen mit ihrem Vater Klaus präsentierte die junge Hornisten Emelie Giebler zwei

Musikstücke. Tabea Barth Madlena Kolien und Josefine Schütz, die alle bereits im Bläserorchester spielen, zeigten beeindruckend, wie sie „die Pavane“ (Komponist: Gabriel Fauré) auf der Klarinette interpretieren können. Im Duett mit ihrer Ausbilderin Stefanie Sowa spielte Annelie Reiss auf der Querflöte „Amazing Grace“. Dargeboten von Alica Birli, Lena Giebler und Adina Hirth (alle bereits im großen Orchester) klang das „Divertimento“ von Mozart durch den Pfarrsaal. Bestens beherrscht Luis Schäfer das Saxofon. Als Solist stellte er mit „Young at Heart“ und „Sweet Corn“ sein musikalisches Können beeindruckend unter Beweis.

Bevor der Nachwuchs verschiedene Instrumente ausprobieren durfte, griffen die Mitglieder des Bläserorchesters zu ihren Instrumenten. Mit dem „Castaldo-Marsch“, „Nessaja“ aus dem Musical „Tabaluga“ und dem „Böhmischen Traum“ zeigten sie, wie gut die einzelnen Instrumente miteinander harmonieren.